

sowohl wegen der Größe des Kapitals, über das sie verfügt — 20 Millionen Pesos —, als auch wegen des Programms, das für ihr Wirken aufgestellt wurde. Die Gesellschaft wird sich befassen 1. mit der Anlage von Gärtnereien und Gemüsezüchtereien, in denen alle möglichen Nährpflanzen gezogen werden sollen, die sich auch für eine industrielle Weiterverarbeitung eignen, 2. mit der Einrichtung von Fabriken in den wichtigsten Produktionszentren des Landes, in denen Konserven aller Art hergestellt werden sollen, 3. mit der Unterhaltung von Verkaufsstellen, in denen sowohl die frischen Produkte als auch die der Fabriken dem Publikum zu billigen Preisen angeboten werden, 4. mit der Überlassung kleinerer Bauern-Wirtschaften, die mit allen notwendigen Einrichtungen versehen sind, an geeignete Elemente, die mit dem Absatz ihrer gesamten Produktion an die Gesellschaft rechnen können. — Auch die kleineren Landwirte beginnen, sich in Kooperativgesellschaften zusammenschließen, um für ihre Produkte bequeme und sichere Absatzgelegenheiten zu schaffen. Derartige Genossenschaften bestehen bereits in Buenos Aires, Rosario und Córdoba. Ihr Zweck ist, in erster Linie geeignete Verkaufsstellen bereitzustellen, sodann aber auch auf Verbesserungen der Transportgelegenheiten zu Wasser und zu Lande sowie der Tarife hinzuwirken und durch Austausch der gegenseitigen Erfahrungen die Produktionsmethoden zu vervollkommen.

Die Einwanderung im Jahre 1912.

Im vergangenen Jahre ist die Einwanderung in Argentinien besonders stark gewesen und hat mit einer Gesamtzahl von 323 403 Seelen eine Rekordziffer erreicht, deren Bedeutung für die allgemeine Entwicklung der Produktion und der verschiedenen Industriezweige sehr groß ist, da ihr Gedeihen in erster Linie mit von dem Vorhandensein der nötigen Arbeitskräfte abhängt.

Ihrer Nationalität nach entfielen von den Eingewanderten auf Spanien Nationalität. 165 662, auf Italien 80 583, auf Rußland 20 832, auf die Türkei 19 792, auf Österreich-Ungarn 6 545, auf Frankreich 5 180, auf Portugal 4 959, auf Deutschland 4 337, auf Griechenland 3 375, auf England 3 134, auf Dänemark 1 316, auf die Schweiz 1 005; ferner in geringerer Zahl Bulgaren, Belgier, Montenegriner, Holländer, Rumänen, Serben, Schweden und Norweger, im ganzen 319 028 Europäer, dazu kamen 3 350 Amerikaner aller Art, 858 Asiaten, zum größten Teil (612) Hindus, und 167 Afrikaner. Deutschland steht also mit nur 1,3 % der gesamten Einwanderung an achter Stelle. Auffallend ist die verhältnismäßig große Zahl der eingewanderten Asiaten, trotzdem das argentinische Einwanderungsgesetz die asiatischen Rassen ausschließt; für die Anwendung desselben scheinen feste Regeln nicht zu bestehen. Wie in viele Staaten Europas kämpft auch Argentinien gegen das Unwesen der Zigeuner, die von Chile heimlich zuwandern. Ferner hat das Verhalten syrischer und griechischer Ein-